AgEcon SEARCH
RESEARCH IN AGRICULTURAL & APPLIED ECONOMICS

The World's Largest Open Access Agricultural & Applied Economics Digital Library

This document is discoverable and free to researchers across the globe due to the work of AgEcon Search.

Help ensure our sustainability.

Give to AgEcon Search

AgEcon Search
http://ageconsearch.umn.edu
aesearch@umn.edu

*Papers downloaded from **AgEcon Search** may be used for non-commercial purposes and personal study only. No other use, including posting to another Internet site, is permitted without permission from the copyright owner (not AgEcon Search), or as allowed under the provisions of Fair Use, U.S. Copyright Act, Title 17 U.S.C.*

PREISBILDUNG AUF DEM DEUTSCHEN MARKT FÜR SCHLACHTSAUEN

Holst, Carsten
Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung,
Georg-August-Universität Göttingen

Reckermann, Markus
Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung,
Georg-August-Universität Göttingen

von Cramon-Taubadel, Stephan
Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung,
Georg-August-Universität Göttingen

cholst@gwdg.de

GEWISOLA 2013

Poster anlässlich der 53. Jahrestagung der
Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V.
**„Wie viel Markt und wie viel Regulierung
braucht eine nachhaltige Agrarentwicklung?“**

Berlin, 25.-27. September 2013

Copyright 2013 by authors. All rights reserved. Readers may make verbatim copies of this document for non-commercial purposes by any means, provided that this copyright notice appears on all such copies.

Preisbildung auf dem deutschen Markt für Schlachtsauen

Carsten Holst, Markus Reckermann und Stephan von Cramon-Taubadel
Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung
Georg-August-Universität Göttingen
cholst@gwdg.de

Motivation

- Rund 1,2 Mio. Altsauen werden jährlich in Deutschland geschlachtet.
- Das Fleisch von Schlachtsauen wird vorrangig zu Wurst verarbeitet.
- Ausgeprägte Marktkonzentration bei den Schlachthöfen
- Marktbeherrschende Stellung von Tönnies (ca. 40-50% Marktanteil)
- Die fünf größten Unternehmen schlachten knapp 90% der Altsauen.
- Das BUNDESKARTELLAMT (2011) untersagt Tönnies aus wettbewerbspolitischen Gründen die Übernahme des Schlachthofes Tummel.

Fragestellung

→ Wie erfolgt die Preisbildung auf dem deutschen Markt für Schlachtsauen?
→ Wirkt sich die marktbeherrschende Stellung des in Nordrhein-Westfalen ansässigen Unternehmens Tönnies auf die Preisentwicklung in den anderen Bundesländern aus?
→ Beeinflussen sich die Preise für Schlachtsauen und Mastschweine wechselseitig, weil das Fleisch in gewissen Maßen bei der Wurstwarenherstellung substituierbar ist?

Methode der Preistransmissionsanalyse

Zweistufiger Ansatz von ENGLE und GRANGER (1987)

(1) Schätzung der langfristigen Preisbeziehung

$$P_{1,t} = \beta_0 + \beta_1 P_{2,t} + \beta_2 time_t + v_t$$

(2) Schätzung der kurzfristigen Preisanpassung

$$\Delta P_{1,t} = c_1 - \boldsymbol{\alpha_{P1}} \hat{v}_{t-1} + \sum_{i=1}^{n} \alpha_{11,i} \Delta P_{1,t-i} + \sum_{i=1}^{n} \alpha_{12,i} \Delta P_{2,t-i} + \varepsilon_{P1,t}$$

$$\Delta P_{2,t} = c_2 + \boldsymbol{\alpha_{P2}} \hat{v}_{t-1} + \sum_{i=1}^{n} \alpha_{21,i} \Delta P_{1,t-i} + \sum_{i=1}^{n} \alpha_{22,i} \Delta P_{2,t-i} + \varepsilon_{P2,t}$$

mit $\hat{v}_t = P_{1,t} - \hat{\beta}_0 - \hat{\beta}_1 P_{2,t} - \hat{\beta}_2 time_t$

Literatur

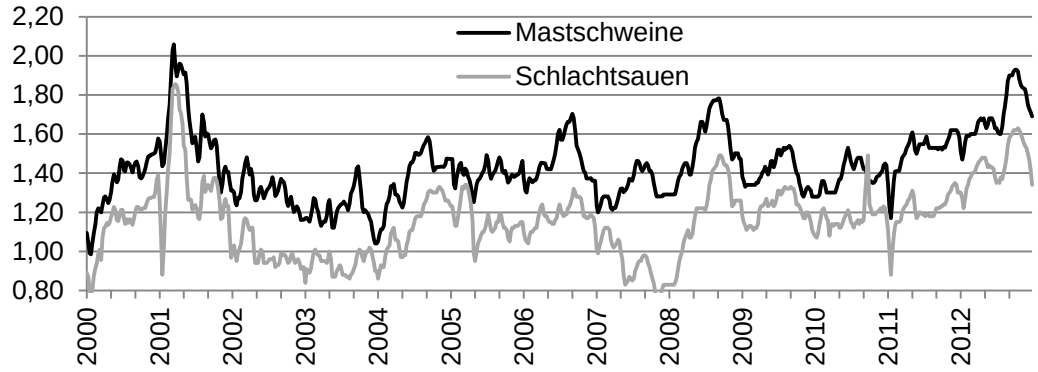
BUNDESKARTELLAMT (2011): Fusionskontrollverfahren, Aktenzeichen B 2 – 36/11, Bonn.

ENGLE, R.F. und C.W.J. GRANGER (1987): Co-Integration and Error Correction: Representation, Estimation, and Testing. Econometrica 55 (2): 251-276.

Datensatz (Quelle: ZMP/BLE)

Wöchentliche Auszahlungspreise für Mastschweine und Schlachtsauen in Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen/Bremen und Hessen/Rheinland-Pfalz

Abbildung: Erzeugerpreise (€/kg) am Beispiel Nordrhein-Westfalen, 2000-2012



Ergebnisse für die kurzfristigen Preisanpassungsparameter α_{P1} und α_{P2}:

Räumlicher Vergleich der Preisanpassungsgeschwindigkeiten bei Schlachtsauen, paarweise zwischen Nordrhein-Westfalen und den anderen Bundesländern

Niedersachsen/Bremen	0,245 ***	-0,098	Nordrhein-Westfalen
Hessen/Rheinland-Pfalz	0,138 ***	-0,052 *	Nordrhein-Westfalen
Baden-Württemberg	0,143 ***	0,002	Nordrhein-Westfalen
Bayern	0,083 ***	-0,002	Nordrhein-Westfalen

→ Die deutschen Schlachtsauenpreise folgen der Entwicklung in Nordrhein-Westfalen.
→ Mit zunehmender Entfernung zu NRW sinkt die Geschwindigkeit der Preisanpassung.

Vergleich der Preisanpassungsgeschwindigkeiten zwischen den Erlösen für Schlachtsauen und Mastschweine in einzelnen Bundesländern

Nordrhein-Westfalen	Schlachtsau	0,067 ***	-0,011	Mastschwein
Niedersachsen/Bremen	Schlachtsau	0,078 ***	-0,014	Mastschwein
Hessen/Rheinland-Pfalz	Schlachtsau	0,082 ***	-0,017	Mastschwein
Baden-Württemberg	Schlachtsau	0,073 ***	0,011	Mastschwein
Bayern	Schlachtsau	0,056 ***	0,000	Mastschwein

→ Die Erlöse für Schlachtsauen passen sich überall an die Mastschweinepreise an.